Unterstützung für Unternehmen auf dem Weg zur Barrierefreiheit

10.12.2020 09:30

Fonds für Barrierefreiheit wird auf 15 Millionen Euro aufgestockt

URFA
KEBAP
ALACE

Am Internationalen Tag für Menschen mit Behinderung, dem 3. Dezember jedes Jahres, werden Organisationen dazu aufgerufen, sich den Belangen und Problemen behinderter Menschen zu widmen und diese publik zu machen. Daher war es die Intention von Britta Brünn und Uta Herrnring-Vollmer, gemeinsam Beauftragte für Menschen mit Behinderung in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, in diesem Jahr Informationen über Fördergelder an Gewerbetreibende, Dienstleister, Ärzte und Ärztinnen und vielen anderen zu vermitteln. Hierzu gehörte ursprünglich auch, dass der Fonds für Barrierefreiheit in Schleswig-Holstein Ende 2021 ausläuft, aber jetzt noch Förderanträge gestellt werden können. Insgesamt 10 Mio. Euro waren ab 2019 für drei Jahre von der Landesregierung zur Verfügung gestellt worden.

Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Gemeinde und dem Verein Henstedt-Ulzburg Marketing e.V. planten sie hierfür eine Abendveranstaltung, bei der auch Minister Heiner Garg und/oder Landtagspräsident Klaus Schlie sprechen und die Staatskanzlei über den Fonds referieren sollten. Die Corona-Pandemie änderte dann allerdings alles. Die Veranstaltung „Wirtschaft bewegt – Landesfonds für Barrierefreiheit!“ absagen? – keine Option für Britta Brünn und Uta Herrnring-Vollmer! Es musste aufwändig umgeplant werden, aber die Hartnäckigkeit der beiden bewährte sich. Rund 40 Personen nahmen an der nun veranstalteten Videokonferenz aus dem gesamten Bundesland teil.

Die Grußworte von Minister Heiner Garg und Landtagspräsident Klaus Schlie waren im Vorwege aufgezeichnet und allen Teilnehmern bereits vor der Veranstaltung zugesandt worden. Nach der Begrüßung durch Henstedt-Ulzburgs Frau Bürgermeisterin Ulrike Schmidt und Wirtschaftsförderer Sebastian Döll, der die Moderation der Veranstaltung übernommen hatte, ging Staatssekretär Dirk Schrödter, Chef der Staatskanzlei, auf die Fördermaßnahme für Barrierefreiheit ein. Er informierte darüber, dass der Fonds über 10 Mio. Euro um weitere 5 Mio. Euro aufgestockt wird und nun sogar bis Ende 2024 abgerufen werden kann. Anschließend erläuterte Markus Küßner, Referatsleiter der Staatskanzlei, die Voraussetzungen, um entsprechende Unterstützungen zu erhalten (https://schleswig-holstein.de/unbrk). Die Fördermittel können von Kommunen, Steuerberaterbüros, Arztpraxen und Vereinen, aber auch von Supermärkten oder Bäckereien beantragt werden. Eine Ausnahme stellt lediglich der private Bereich dar. Seine Mitarbeiterin Susan Kagelmacher beantwortete die Fragen der Beteiligten anhand von Praxisbeispielen. Marianne Böttcher, Vorsitzende des Beirats für Menschen mit Behinderung der Stadt Bad Segeberg, berichtete anschließend in ihrem Vortrag über die Entstehung eines Handlungsleitfadens für den Weg zu einer barrierefreien Stadt (www.bad-segeberg.de unter „Stadt &Politik“). Dr. Jochen Brems, Leiter des Volkshochschule Henstedt-Ulzburg und Vorstandsmitglied des Vereins „Henstedt-Ulzburg Marketing e.V.“, übernahm in dieser Veranstaltung gleich zwei Rollen. Zum einen sorgte er für die technische Realisierung der Online-Veranstaltung, in der für gehörlose Teilnehmer/innen gleich zwei Gebärdendolmetscherinnen zugeschaltet wurden, zum anderen informierte er die Teilnehmer*innen über die erfolgreiche Antragstellung der VHS Henstedt-Ulzburg für eine Umbaumaßnahme ihres Seminarhauses.

Die inhaltlichen Beiträge der Veranstaltung sind aufgezeichnet und können auf Youtube unter den Suchbegriffen „Fonds Barrierefreiheit Garg“, „Fonds Barrierefreiheit Schlie“, „Fonds Barrierefreiheit Schrödter“, „Fonds Barrierefreiheit Küßner“, und „Fonds Barrierefreiheit Böttcher“) abgerufen werden. Gerne können sich Interessierte auch an Frau Alexandra Bülck, Wirtschaftsförderung und Ortsmarketing (Tel.: 04193 963-471, Mail: alexandra.buelck@henstedt-ulzburg.de) wenden, die die direkten Links per Mail zusendet. Für inhaltliche Fragen zum Fonds für Barrierefreiheit steht das Referat 26 "Gesamtkoordinierung UN-Behindertenrechtskonvention, Focal Point, Fonds für Barrierefreiheit" unter Tel. 0431-988-1797 sowie BRK@stk.landsh.de zur Verfügung.

Britta Brünn und Uta-Herrnring-Vollmer
Beauftragte für Menschen mit Behinderung